



# „Kinderarmut, Corona und die Kindergrundsicherung“

Netzwerk Familien  
eaf Landesverband in der Nordkirche

Kiel/online, 13.11.2020

Alexander Nöhring, Geschäftsführer des ZFF

# GLIEDERUNG

- 1. Wenn die Armut im Kinderzimmer mitspielt**
- 2. Gelingende Armutsbekämpfung**
- 3. Aktuelle familienpolitische Leistungen:  
Kritik am derzeitigen System des  
Familienlastenausgleichs**
- 4. Kindergrundsicherung**
- 5. Aktuelle politische Debatten**

# 1. WENN DIE ARMUT MITSPIELT

## Kinderarmut ist immer auch Familienarmut

- bundesweit ca. 2,7 Mio. Kinder armutsgefährdet, jedes 5. Kind!
- v.a. in Haushalten von Alleinerziehenden, in kinderreichen Familien, bei langzeitarbeitslosen Eltern



# 1. WENN DIE ARMUT MITSPIELT

Kinderarmut hat ein **eigenes Gesicht!**

- Folge der Einkommensarmut der Eltern, ABER:
- verminderte Teilhabechancen im Aufwachsen

Arme Kinder erleben häufiger **Einschränkungen**:

- materiell
- sozial
- kulturell
- gesundheitlich

# 1. WENN DIE ARMUT MITSPIELT

## Kinderarmut hat sich in der Pandemie verstärkt!

- Einkommensverluste in den Familien
- Gefahr einer „2-Klassen-Armut“
- Keine „Rettungsschirme“ für arme/armutsgefährdete Familien

## Unterschiedliche Erfahrungen im „Lockdown“:

- „Zeitgewinn“ vs. „Zukunftsangst“
- „Säule der Gesellschaft“ vs. Misstrauen
- „Bildungsbegleitung“ vs. „Einbahnstraßenkommunikation“
- „Demokratietrauma“ und Reduzierung auf „Schüler\*in“

## 2. GELINGENDE ARMUTSBEKÄMPFUNG

Gute und existenzsichernde Arbeit der Eltern!

**Sachgerechte  
Sicherung des  
sozio-kulturellen  
Existenzminimums  
von Kindern!**



Qualitativ hochwertige und  
armutssensible Kitas,  
Schulen, Familienbildung,  
Präventionsnetzwerke ...!

### 3. AKTUELLE LEISTUNGEN: KRITIK

| Familienlastenausgleich                                                                                                                                                                                                                                                    | Existenzsicherung                                                                                                                                                                                              |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Kindergeld</b></p> <p>1. &amp; 2. Kind: 204 €</p> <p>3. Kind: 210 €</p> <p>4. &amp; weitere Kinder: 235 €</p>                                                                                                                                                        | <p><b>Kinderregelsätze SGB II (XII)</b></p> <p>bis 5 Jahre: 250 €*<br/> 6-13 Jahre: 308 €*<br/> Ab 14 Jahre: 328 €*<br/> *zzgl. KdU + zzgl. BuT (Ø 2020: 27 €)</p>                                             |
| <p><b>Kinderfreibeträge</b><br/> (Verrechnung mit dem Kindergeld im oberen Einkommensbereich)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für das sächliche Existenzminimum <b>417 €</b></li> <li>- für Betreuung, Erziehung und Ausbildung (BEA) <b>220 €</b></li> </ul> | <p><b>Kinderzuschlag</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einkommensabhängige Ergänzung</li> <li>- Ziel: Vermeidung SGB II – Bezug bei Erwerbseinkommen</li> <li>- maximal <b>185 €</b></li> </ul> |

### 3. AKTUELLE LEISTUNGEN: KRITIK

#### System der monetären Familienförderung „vom Kopf auf die Füße“ stellen:

- bisheriges duales System des Familienlastenausgleichs aus Kinderfreibeträgen und Kindergeld ungerecht
- v.a. Bildungs- und Teilhabeleistungen im Steuerrecht besser gefördert als im Sozialrecht

**ERGEBNIS: Das soziokulturelle Existenzminimum ist nicht für alle Kinder gleichermaßen gedeckt!**

→ vertikalen Ausgleich stärken!





## 4. KINDERGRUNDSICHERUNG

**Alle** bestehenden **Leistungen** werden **zu einer einzigen Leistung** zusammengefasst. Die Höhe der Leistung orientiert sich am kindlichen Existenzminimum (12. Existenzminimumbericht der Bundesregierung) – mangels Alternativen!

|                                                                                 | pro Jahr   | pro Monat       |
|---------------------------------------------------------------------------------|------------|-----------------|
| Verfassungsrecht notwendiger Betrag für das<br><b>Sächliche Existenzminimum</b> | 4.896 Euro | <b>417 Euro</b> |
| Freibetrag für Betreuung,<br>Erziehung oder Ausbildung<br>(BEA)                 | 2.640 Euro | <b>220 Euro</b> |
| insgesamt                                                                       | 7.356 Euro | <b>637 Euro</b> |

# 4. KINDERGRUNDSICHERUNG

System der monetären Familienförderung  
„vom Kopf auf die Füße“ stellen:

- **Anspruchsinhaber\*in** ist das Kind
- **einkommensabhängige** KINDERGRUNDSICHERUNG
- **„Sockelbetrag“ in Höhe von ca. 300 Euro** (=maximale Wirkung derzeitiger Kinderfreibetrag), Anstieg mit sinkendem Einkommen, **maximal 637 Euro**
- **Wegfall bisheriger pauschal bemessener Leistungen:**  
Kindergeld, Kinderfreibetrag, Regelsatz, Kinderzuschlag, Unterhaltsvorschuss, Wohnkostenanteile
- **Sonder- und Mehrbedarfe** (hohe Wohnkosten, besondere Ernährung, Umgang etc.) müssen erhalten bleiben



# 4. KINDERGRUNDSICHERUNG



WWW.KINDERARMUT-HAT-FOLGEN.DE

- Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V.
- Arbeiter-Samariter-Bund e.V.
- Bundesforum Männer e.V.
- Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie e.V.
- Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e.V.
- Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e.V.
- Evangelischer Kirchenkreis Jülich (NRW)
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
- Naturfreunde Bundesverband e.V.
- Pro Familia Bundesverband e.V.
- Verband berufstätiger Mütter e.V.
- Volkssolidarität Bundesverband e.V.
- **Zukunftsforum Familie e.V.**
- Prof. Jutta Allmendinger, PhD
- Prof. Dr. Hans Bertram (HU Berlin)
- Prof. Dr. Klaus Hurrelmann (Hertie School)
- Prof. Ullrich Gintzel (Ev. Hochschule Dresden)
- Prof. Dr. Walter Hanesch (Hochschule Darmstadt)
- Prof. Dr. Ernst-Ulrich Huster (Ev. FH Bochum)
- Prof. Dr. Heiner Keupp (LMU München)
- Prof. Dr. Ronald Lutz (FH Erfurt)
- Christiane Meiner, M.A. (FSU Jena)
- Dr. Gisela Notz (freiberufliche Wissenschaftlerin, Berlin)
- Prof. Dr. Stefan Sell (FH Koblenz)
- Prof. Dr. Margherita Zander (FH Münster)
- Prof. Dr. Hans-Jürgen Schimke

**www.kinderarmut-hat-folgen.de**

## 5. AKTUELLE DEBATTEN



### Bundesebene:

- \*KoaVertrag: Ausweitung Kinderzuschlag und BuT
- \*SPD: Kindergrundsicherung
- \*Grüne: Kindergrundsicherung
- \*Linke: Kindergrundsicherung
- \*FDP: Kinderchancengeld



### Länderebene:

- \* KGS in einigen Bundesländern im Koalitionsvertrag bzw. von Regierungsparteien befürwortet
- \* JFMK-Beschluss 2015: „zielgenaue“ Weiterentwicklung der monetären Leistungen
- \* **ASMK-Beschlüsse 2017/2018/2020** und länderoffene Arbeitsgruppe

## 5. AKTUELLE DEBATTEN



WWW.KINDERARMUT-HAT-FOLGEN.DE

Als Bündnis KINDERGRUNDSICHERUNG haben wir uns auf **vier zentrale Kriterien** verständigt:

- Existenzminimum für alle Kinder sichern: **einheitliches und realistisch berechnetes EM in allen Rechtsgebieten**
- Leistung sozial gerecht ausgestalten: **Einkommensabhängigkeit**
- Leistung unbürokratisch und direkt auszahlen:  
**Ziel → Inanspruchnahme von 100%**
- vertikale Gerechtigkeit stärken:  
**Ziel → Armutsvermeidung für Kinder und Jugendliche**

# VIELEN DANK!



**zukunftsforum**  
**familie** e.v.

Zukunftsforum Familie e.V.  
Markgrafenstraße 11  
10969 Berlin

Tel. 030/25 92 72 820  
Fax 030/25 92 72 860  
[info@zukunftsforum-familie.de](mailto:info@zukunftsforum-familie.de)

[www.zukunftsforum-familie.de](http://www.zukunftsforum-familie.de)



[facebook/zukunftsforum-familie](https://facebook.com/zukunftsforum-familie)